

Projekt „Theaterstück Johann Gruber“

(Ergebnisprotokoll Besprechung Baum, Froschauer, Freudenthaler, 13.6.16)

Projektträger: Plattform Johann Gruber

Zeitraumen: Juni 2016 bis Oktober 2017

Zeitschiene:

- 16.6.16: Vorstellen des Projektes „Theaterstück Johann Gruber“ in der Plattform Johann Gruber (Christoph)
- Danach: Kontaktaufnahme mit einem/einer Sachverständigen für Förderansuchen (ev. Heidi Leutgöb...)
- Bis Ende September: Fertigstellung der Förderungsanträge (Sachverständige, Thomas, Christoph)
- Mitte Oktober 2016: Fertigstellung eines Exposé's (Thomas)
- Reflexion des Exposé's unter Teilnahme von Vertretern der Plattform Johann Gruber – dazwischen Reflexionen mit Franz bezüglich der künstlerischen Gestaltung
- 15. Jänner 2017: Fertigstellung des ersten Entwurfs des Manuskriptes (Thomas)
- Reflexion des ersten Entwurfes des Manuskriptes unter Teilnahme von Franz und Vertretern der Plattform Johann Gruber
- Bis Sommer 2017: Fertigstellung der Spielfassung des Stückes, etwa 60 Seiten (Thomas)
- Mitte August: Beginn der Proben voraussichtlich in Vöcklabruck (Franz)
- Premiere Mitte Oktober 2017 voraussichtlich in St. Georgen an der Gusen (ev. in der Kirche)

Grundfinanzierung bis zur Premiere:

Ausgaben:

- | | |
|--|-----------|
| • Autorenhonorar (Thomas) | 5.500.- € |
| • Regie, künstlerische Umsetzung, Proben mit Schauspielern (Franz) | 9.900.- € |
| • Finanzierung, Förderanträge (Sachverständige) | 1.000.- € |
| • Raummiete, Marketing, Overheadkosten | 5.000.- € |

Summe: 21.400.- €

Einnahmen

- | | |
|--|------------|
| • Eintrittsgelder Premiere | 2.400.- € |
| • Fördergelder (Land OÖ, AK-Kultur, Domkapitel, BM Bildung, BM Inneres, Diözese Linz, Gemeinde St. Georgen, Zukunftsfonds, Nationalfonds, EU...) | 19.000.- € |

Summe: 21.400.- €

Nach der Premiere wird das Stück von Franz weiter vermarktet und Thomas bekommt zu vereinbarende Tantiemen.

Anlage: Urteil 1938, 1939, Verteidigungsschreiben Gruber, Aufhebungsurteil, Interview Bauer, Interview Brusson

Christoph Freudenthaler